Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chenem Schwergewicht auf den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts. Von ETH-Dozenten seien genannt: Henry Badoux, Ernst Albert Gäumann, Jakob Heierli, Albert Heim, Auguste Piccard, Alfred de Quervain, Hans Schardt, Carl Schröter. Wenn auch die Ähnlichkeit nicht immer voll überzeugt, sind doch in jedem Porträt wesentliche Züge festgehalten. Und durch die Wiedergabe seines persönlichen Eindrucks, den er vom dargestellten Menschen empfangen hat, bietet uns Höhn weit mehr, als die beste Photo es könnte. Sehr dankbar ist man für die knappen Biographien mit genauen Daten. *W. J.*

Neuerscheinungen

Wasserbau-Mitteilungen aus dem Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Herausgeber: F. Bassler. Heft Nr. 8. Mit Beiträgen von F. Bassler, R. Börner, C. Mäder R. Schmidtke, W. Schröder, P. Sulser, U. Täubert, D. Uhlig. 113 S. mit Abb. Darmstadt 1971, Eigenverlag des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule Darmstadt. Preis kart. 30 DM

Canada 1971. The Annual Handbook of present conditions and recent progress. Prepared in the Year Book Division. Dominion Bureau of Statistics. Published under the authority of the Honourable J.-L. Pepin, Minister of Industry, Trade and Commerce. 311 p. with fig. Ottawa1970, Information Canada. Price $ 1.50.

Experimental and Theoretical Study of the Process of Fire Development in Buildings. By K. Odeen. Text in Swedish. Summary in English. Stockholm 1968, Statens Institut för Byggnadsforskning. Rapport Nr. 23/6

Comments on Rate of Gas Flow and Rate of Burning for Fires in Enclosures. By S.E. Magnusson and S. Thelandersson. 27 p. Lund 1971, Lund Institut of Technology, Division of Structural Mechanics and Concrete Construction. Bulletin 19.

Wettbewerbe

Oberstufenschulanlage in Fällanden ZH. Die Primarschulpflege Fällanden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Oberstufenschulanlage «Schönau». Das Programm umfasst in zwei Etappen 27 Unterrichtszimmer mit entsprechenden Nebenräumen, Mehrzweckraum, Werkstatträume, zwei Turnhallen, eine Sporthalle, Abwartwohnungen, Aussenanlagen und Zivilschutzbauten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Bezirk Uster heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Ausserdem wurden acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Als *Fachpreisrichter* wirken mit: Robert Bachmann, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Walter Schindler, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter:* Werner Jucker, Schwerzenbach, Walter Labhard, Pfaffhausen. Für acht Preise stehen 60 000 Fr. und für Ankäufe zusätzlich 9000. Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Fr. bei der Gemeinderatskanzlei Fällanden bezogen werden. *Termine:* Fragen bis 1. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 1. September, der Modelle bis 7. September.

Städtebaulicher Ideenwettbewerb Frauenfeld. Die Stadt Frauenfeld schreibt einen öffentlichen Ideenwettbewerb aus, um Überbauungsvorschläge für den südlichen Abschluss der Altstadt (Areal zwischen Schloss und Falken) zu erhalten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell (IR, AR), Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich. *Architekten im Preisgericht* sind: K. Huber, Frauenfeld, W. Hertig, Zürich, K. Keller, Winterthur, R. Manz, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter* ist P. Haas, Arbon. Die Preissumme für 7—9 Preise beträgt 40 000 Fr. Das *Programm* zielt auf eine optimale Ausnützung des zur Verfügung stehenden Areals unter Wahrung des historischen Stadtbildes. Die Projektierung soll Verkaufsläden, Büroräume, Wohnungen und Parkflächen umfassen, deren prozentuale Aufteilung und örtliche Gliederung weitgehend freigestellt ist. Die Wettbewerbsprogramme können unentgeltlich, weitere Unterlagen bei der Stadtkanzlei Frauenfeld gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. *Termine:* Abgabe der Unterlagen bis 15. Mai, Fragestellung bis 30. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 4. Dezember 1972.

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Noch bis am 12. März 1972 ist im Aargauer Kunsthaus (am Rathausplatz, Tel. 064 / 22 07 71) die grosse Ausstellung *Hans Falk,* Bilder aus London, kleine Retrospektive, zu sehen. Falk zeigt etwa 45 neue grossformatige Bilder, die in den letzten Jahren dort entstanden sind. Dazu wird die interessante «kleine Retrospektive» zu sehen sein. Diese Rückschau beginnt in der frühen Zeit Falks, in den vierziger Jahren, als der Künstler noch als Graphiker tätig war, und setzt sich über seine ersten Jahre als freier Maler fort bis zu den Werken von Stromboli. Im Eingang des Kunsthauses wird der Betrachter dann eine Auswahl früher Plakate finden, teilweise als Originalzeichnungen, teilweise als Probedrucke. Im Treppenhaussaal des ersten Stockes ist ein gedrängter Querschnitt durch das Werk zu sehen, dessen Anfang ein Bild des 17jährigen Falk und dessen Ende die lichterfüllten Bilder von Stromboli darstellen. Das Hauptstück der Ausstellung jedoch dürfte der grosse Parterresaal sein. Hier zeigt Falk seine Auseinandersetzung mit dem schillernden Leben, der anregend grossartigen Atmosphäre Londons.

Seminare über Rede- und Verhandlungstechnik

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ veranstaltet im Rahmen seiner Kurse über Ausdruck und Verhandlungstechnik im Unternehmen zwei Seminare: «Rede- und Informationstechnik» am 11. und 12. April und «Verhandlungstechnik im Unternehmen» am 24. und 25. Mai. Die Kurse finden im Institut an der Zürichbergstrasse 18, 4. Stock, statt. Sie richten sich an Personen aller Berufe und Stufen kaufmännischer und technischer Richtung von Industrie, Gewerbe, Handel, Banken und Verwaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen müssen bis spätestens 20. März bzw. 5. Mai 1972 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach 8028 Zürich, erfolgen.

11. Didacta, Europäische Lehrmittelmesse, Hannover

Als Schaufenster neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Lehr- und Lernmittel und als Treffpunkt der internationalen Fachwelt findet auf dem Messegelände in Hannover vom Dienstag, 14. März, bis Samstag, 18. März 1972, die 11. Didacta – Europäische Lehrmittelmesse – statt. Das Ausstellungsprogramm gliedert sich thematisch in folgende Gruppen: Audio-visuelle Geräte und Arbeitsmaterial; Lehrgeräte, Sprachlabors und Lehrautomatensysteme; Lehrbücher und -programme; Kartographie; Mobiliar, Wandtafeln; Administration, Bürobedarf. Ferner werden vertreten sein die Bereiche Naturwissenschaft (Physik und Chemie); Biologie (Botanik, Zoologie, Menschenkunde); Zeichnen, Werken, Schreiberziehung; Sonderschulen, Vorschulische Erziehung, Grundschule; Handarbeit, Hauswirtschaft; Musikerziehung; Sport- und Spielmaterial sowie die Sparten schulische und betriebliche Berufsausbildung; Managementausbildung und Erwachsenenbildung. Das Angebot wird ergänzt durch Themenschauen und Fachtagungen.

Der neue Schulbau im industriellen Zeitalter

Seminar zur Fachmesse «Didacta» in Hannover

Dieses Seminar findet statt in einem Vortragssaal des Hannover-Messegeländes am 18. März 1972, von 10.00 bis 13.00 h, anlässlich der 11. Europäischen Lehrmittelmesse «Didacta». Veranstalter sind die Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., RG-Bau im RKW, und GdB, Gesellschaft des Bauwesen e. V. Die Leitung hat Dipl.-Ing. *F. Novotny,* Offenbach, Präsident der Architektenkammer Hessen, der auch das Einführungsreferat hält. Programm: